

Steigende Preise für alle Bausparten im Jahr 2019

Wien, 2020-02-10 – Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2015) betrug im Jahresdurchschnitt 2019 laut Statistik Austria 109,7 Indexpunkte und stieg somit gegenüber dem Vorjahr um 3,1%. Im 4. Quartal 2019 verzeichnete dieser Index 110,4 Punkte. Damit erhöhte er sich sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+2,8%) als auch gegenüber dem Vorquartal (+0,3%).

Der gesamte **Hochbau** hielt bei einem Indexstand von 112,3 und einem Plus von 3,4% im Vergleich zum Jahr 2018, ähnlich wie auch die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** (112,0 Punkte, +3,3%) und **sonstiger Hochbau** (112,6 Punkte, +3,4%). Im 4. Quartal stieg der gesamte Hochbau auf 113,0 Indexpunkte (+3,1% zum Vorjahresquartal; +0,4% zum Vorquartal). Die beiden Hochbausparten Wohnhaus- und Siedlungsbau sowie sonstiger Hochbau wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 112,8 bzw. 113,3 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr jeweils um 3,1% erhöhten (siehe Tabelle 1).

Der gesamte **Tiefbau** erreichte im Jahresdurchschnitt 2019 einen Indexstand von 106,3 Punkten (+2,6% gegenüber 2018) und stieg somit weiterhin schwächer an als der Hochbau. Im 4. Quartal 2019 erreichte dieser Index 107,0 Punkte (+2,4% zum Vorjahresquartal; +0,2% zum Vorquartal). Innerhalb der einzelnen Tiefbausparten ergaben sich im Jahr 2019 Indexstände von 107,4 Punkten für den **Straßenbau** (+3,3% zum Vorjahr), 105,6 Punkten für den **Brückenbau** (+2,3% zum Vorjahr) und 105,1 Punkten für den **sonstigen Tiefbau** (+1,9% zum Vorjahr; siehe Tabelle 2).

Im **Hochbau** trugen im Jahr 2019 neben den Beton- und Stahlbetonarbeiten vor allem die Bauleistungen der Professionisten – wie Gas- und Wasserinstallationen, Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme oder Schwarzdeckerarbeiten – zu den Preisanstiegen bei.

Auch in den drei **Tiefbausparten** verteuerten sich im Jahr 2019, wie bereits im Vorjahr, die Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten bzw. Beton- und Stahlbetonarbeiten. Im **Straßenbau** sorgten außerdem die Leistungsgruppen "bituminöse Trag- und Deckschichten" sowie "Entwässerungs- und Kabelgrabarbeiten" für größere Preisanstiege. Die stärksten Preiserhöhungen im **Brückenbau** gab es bei den Gruppen "Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton" sowie ebenfalls bei den "bituminösen Trag- und Deckschichten". Im **sonstigen Tiefbau** verteuerten sich besonders die Bauleistungen zu Straßeninstandsetzungen sowie Fertigteilschächten. Vor allem für die Bauleistung "bituminöse Trag- und Deckschichten" wurden nicht nur im Baupreisindex, sondern auch im Baukostenindex Kostenanstiege beobachtet.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baupreisindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Baupreise 2015 beträgt im Jahr 2015 100,0.

Tabelle 1: Baupreisindex Basisjahr 2015 – Entwicklung der Hochbausparten (insgesamt)

Jahr/Quartal	Hoch- und Tiefbau			Hochbau			Wohnhaus- und Siedlungsbau			Sonstiger Hochbau		
	Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2018	106,4		2,8	108,6		3,7	108,4		3,6	108,9		3,9
1. Quartal	105,3	1,1	2,5	107,4	1,6	3,8	107,2	1,5	3,8	107,7	1,7	3,9
2. Quartal	106,1	0,8	2,6	108,4	0,9	3,8	108,2	0,9	3,7	108,7	0,9	4,0
3. Quartal	106,9	0,8	3,1	109,1	0,6	3,8	108,9	0,6	3,7	109,3	0,6	3,9
4. Quartal	107,4	0,5	3,1	109,6	0,5	3,7	109,4	0,5	3,6	109,9	0,5	3,8
2019	109,7		3,1	112,3		3,4	112,0		3,3	112,6		3,4
1. Quartal	108,7	1,2	3,2	111,3	1,6	3,6	111,0	1,5	3,5	111,6	1,5	3,6
2. Quartal	109,5	0,7	3,2	112,2	0,8	3,5	111,9	0,8	3,4	112,5	0,8	3,5
3. Quartal	110,1	0,5	3,0	112,6	0,4	3,2	112,4	0,4	3,2	112,9	0,4	3,3
4. Quartal	110,4	0,3	2,8	113,0	0,4	3,1	112,8	0,4	3,1	113,3	0,4	3,1

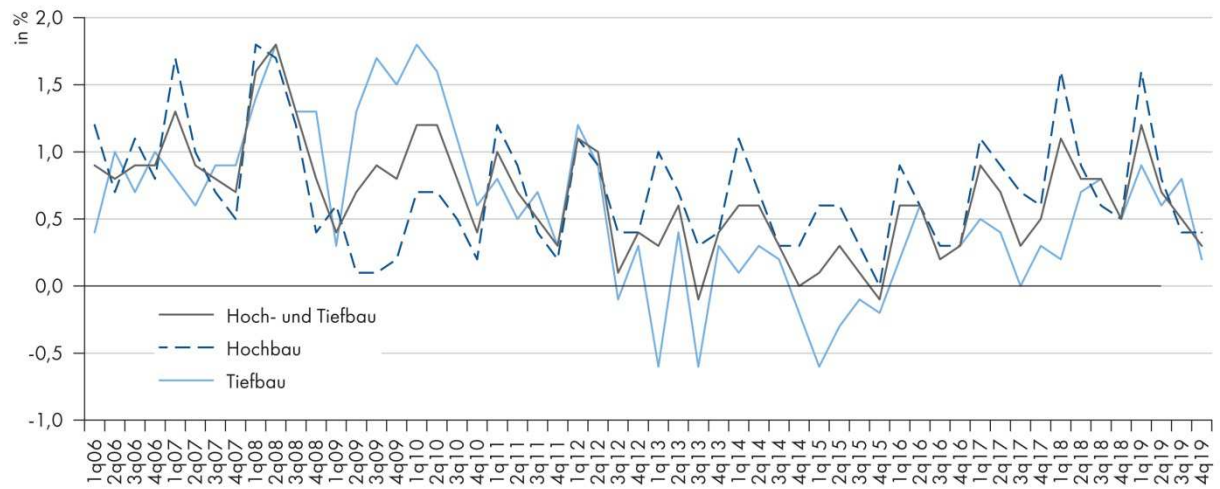
Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

Tabelle 2: Baupreisindex Basisjahr 2015 – Entwicklung der Tiefbausparten

Jahr/Quartal	Tiefbau			Straßenbau			Brückenbau			Sonstiger Tiefbau		
	Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2018	103,6		1,6	104,0		1,9	103,2		1,4	103,1		1,2
1. Quartal	102,5	0,2	0,9	102,9	0,2	1,3	102,2	0,2	0,8	102,2	0,2	0,5
2. Quartal	103,2	0,7	1,2	103,6	0,7	1,6	102,7	0,5	0,9	102,8	0,6	0,8
3. Quartal	104,0	0,8	2,0	104,5	0,9	2,4	103,6	0,9	1,7	103,5	0,7	1,5
4. Quartal	104,5	0,5	2,2	105,1	0,6	2,3	104,2	0,6	2,2	103,8	0,3	1,8
2019	106,3		2,6	107,4		3,3	105,6		2,3	105,1		1,9
1. Quartal	105,4	0,9	2,8	106,2	1,0	3,2	104,9	0,7	2,6	104,5	0,7	2,3
2. Quartal	106,0	0,6	2,7	107,0	0,8	3,3	105,3	0,4	2,5	104,9	0,4	2,0
3. Quartal	106,8	0,8	2,7	108,1	1,0	3,4	105,9	0,6	2,2	105,5	0,6	1,9
4. Quartal	107,0	0,2	2,4	108,3	0,2	3,0	106,2	0,3	1,9	105,6	0,1	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

Baupreisindex - Entwicklung der Veränderungsraten zum Vorquartal im Hoch- und Tiefbau 2006 bis 2019*



Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) Daten 2006-2010: Basisjahr 2005, Daten 2011-2015: Basisjahr 2010, Daten ab 2016: Basisjahr 2015.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Mag. Monika ERATH, Tel.: +43 (1) 71128-7065 bzw. monika.erath@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA